

## Nachhaltige Verjüngungseffekte durch Fadenlifting mit Polydioxanon-Fäden

Das Fadenlifting mit resorbierbaren PDO-Fäden hat sich als einfach durchzuführendes, schonendes und gut verträgliches Verfahren zur Behandlung der äußeren Anzeichen von Hautalterungsprozessen erwiesen. Insbesondere in Kombination mit anderen Methoden seien, so Dr. Peter Mikowsky, Münster bei einem Vortrag anlässlich des Kongresses Dermatologische Praxis 2015 in Frankenthal, sehr gute, nachhaltige und langfristige Ergebnisse zu erzielen.

Rückbildungsveränderungen aufgrund von Alterungsvorgängen müssten als dreidimensionale Prozesse verstanden werden, betonte der Referent. Deshalb sei es nachvollziehbar, dass selten eine einzige Behandlungsmethode zufriedenstellende und vor allem langfristige Ergebnisse mit sich bringe. Das Fadenlifting mit PDO-Fäden biete eine effiziente Methode zur Stützung erschlafften Gewebes, lokalem Lifting und Faltenglättung mit eigenständigem Wirkprinzip, und ließe sich, so Dr. Mikowsky, besonders gut in die unterschiedlichsten individuellen Therapiekonzepte einbeziehen. Es sei also nicht als konkurrierend mit anderen Methoden, sondern eher in Kombination mit diesen als optimal ergänzend einzustufen.

### Vorteile des PDO-Fadens

Polydioxanon (PDO)-Nahtmaterial hat sich seit Jahrzehnten in der Plastischen Chirurgie und bei anderen chirurgischen Eingriffen für kutane und subkutane Nähte bewährt. Es wird nach einiger Zeit durch Hydrolyse aufgespalten, abgebaut und kann so auf natürliche Weise resorbiert werden.

Der Trend in der ästhetischen Medizin geht zu nicht-chirurgischen Verfahren, wobei sich die Anforderungen an diese weiter erhöhen. Ziele sind nach Dr. Mikowsky natürliche und möglichst anhaltende Ergebnisse, einfache und patientenschonende Anwendungen mit geringen Ausfallzeiten und optimaler Verträglichkeit. Zudem, so der Referent,



Abb. 1a-b: Erscheinungsbild vor (l.) bzw. zwei Monate nach (r.) Behandlung der unteren Augenpartie und Wangen.

rent, sollten sich die Methoden perfekt kombinieren lassen, z.B. mit Fillern oder Botox. Diesen Anforderungen kämen die PDO-Fäden in idealer Weise nach.

## Nachhaltige Ergebnisse

Die Anwendung der PDO-Fäden verursacht positive Gewebereaktionen, wie sie von der Wundheilung hinlänglich bekannt sind. Die Einführung des Fremdmaterials und die mechanische Reaktion der Nadel verursachen zunächst eine Entzündungsreaktion. Danach kommt es zu einer Aktivierung der Fibroblasten und letztlich resultiert eine erhöhte Kollagen- sowie Elastin- und Hyaluronsäure-Synthese sowie eine aktive Gefäß-Neubildung. Der bewusst gesetzte Gewebeschaden ist, so der Referent, ein Teil des Erfolgskonzeptes, da dadurch als Gewebereaktion eine Proliferation und Neubildung z.B. von Kollagengewebe provoziert wird.

Mit dem Fadenlifting wird letztlich eine doppelte Wirkung erzielt: eine Straffung der Struktur und infolge der Gewebereaktivität eine Volumengewinnung. Als wichtige Einflussfaktoren auf den Verlauf nannte der Referent die "3 A": Art des Eingriffs, Anzahl der Fäden und Auswahl des Fadentyps.

Je nach gewünschtem Effekt stehen 3 unterschiedliche Fadentypen zu Verfügung:

- Glatte Fäden, die in erster Linie zur Hautverjüngung und für eine örtliche Straffung eingesetzt werden
- Spiralförmige Fäden, die von innen heraus aufpolstern und einen starken lokalen Lifting-Effekt haben
- Fäden mit Widerhaken, die die stärkste Verankerung und damit auch den stärksten Lifting-Effekt erzielen

Nach den Erfahrungen des Referenten sollte beachtet werden, dass deutliche Ergebnisse unmittelbar zu sehen sind,



Abb. 3: Dr. Mikowsky bei seinem Vortrag in Frankenthal.

das Endresultat dennoch erst nach 2-3 Monaten endgültig zu bewerten ist. Daher sei es wichtig, diese Information an den Patienten bereits im Beratungsgespräch mitzugeben. Besonders angenehm ist für den Patienten dabei, dass die Behandlung durch die kontinuierliche Gewebereaktion nicht unmittelbar für das persönliche Umfeld "auffallend" ist; andererseits haben aber auch die Patienten diese später nicht mehr klar vor Augen. Er empfahl deshalb dringend eine Fotodokumentation "vorher/nachher", um die Veränderung auch für die Patienten nachvollziehbar machen zu können.

## Indikationen

In der Praxis kann das Fadenlifting für Patienten von ca. 30 bis ca. 55 Jahren eingesetzt werden, wie immer ist hier – bzw. auch darüber hinaus – auch individuell die persönliche Disposition zur berücksichtigen, die Einfluss auf das Ergebnis nehmen kann.



Abb. 2a-b: Erscheinungsbild vor (l.) bzw. zwei Monate nach (r.) Lifting der Augenbrauen.

Anwendungsgebiete im Stirn- und Augenbereich sind die Beseitigung von vertikalen und horizontalen Stirnfalten, Augenbrauenlifting und Unterlidstraffung. Im Midface- und Kinnbereich bieten sich u.a. Nasolabialfalten, Marionettenfalten und generell das V-Lifting sowie Wangenkorrekturen für die Einbindung des Fadenliftings an. Hals- und Dekolleté-Behandlungen sind weitere Einsatzgebiete, ebenso die Straffung und Formung von Gesäß, Brust, Bauch und Beinen.

## Fazit

Der Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie, Dr. Peter Mikowsky, bezeichnete die minimalinvasive Anwendung der PDO-Fäden als wertvolle Therapieoption zur Behandlung von altersbedingten Veränderungen, um damit langfristige Ergebnisse mit einem effizienten Lifting, Verbesserung der Hautqualität, Korrektur von Falten und Linien zu erreichen. Charakteristisch für diese Methode sind sichere und schnell durchzuführende Eingriffe, die zudem einfach zu erlernen und anwendbar sind, sowie eine gute Verträglichkeit und besonders nachhaltige Effekte. ■

## "Minimal-invasive Behandlungen sind der Trend"

### Interview mit B. Lichtenberger, Croma Deutschland



(Fotos: fotogarage)

Die Croma Deutschland GmbH ist eine der 10 Töchter der österreichischen Croma Pharma GmbH, die mit der Produktion von mehr als 5 Millionen Hyaluronsäure-Fertigspitzen am österreichischen Standort zu den europaweit größten Unternehmen in diesem Bereich gehört. Das Unternehmen konzentriert sich seit vielen Jahren auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von hochqualitativen Produkten im Bereich der Ästhetischen Medizin. Mit dem Princess Lift Fadenlifting ergänzt das österreichische Familienunternehmen sein Portfolio mit einem innovativen, minimalinvasiven Verfahren zur Haustraffung und Lifting. Wir sprachen mit Frau Beate Lichtenberger, Marketingmanagerin für Princess in Deutschland und Österreich, über die Ziele des Unternehmen und die Vorteile des Fadenliftings.

#### Ästhetische Dermatologie:

**Frau Lichtenberger, Croma engagiert sich seit einiger Zeit in Deutschland erfolgreich mit seinem Ästhetik-Portfolio. Wo sehen Sie Trends für die Zukunft und wo liegt im Augenblick Ihr Fokus?**

#### B. Lichtenberger:

Wir sehen auf der einen Seite eine ganz klare Tendenz zu nicht- oder minimal-invasiven Behandlungsmethoden. Für Frauen und Männer ist bei der Wahl der Behandlung zunehmend eine möglichst geringe

Down-time wichtig – eine schnelle, wenn nicht sofortige Gesellschaftsfähigkeit spielt eine wesentliche Rolle. Andererseits gibt es europaweit den Trend zu natürlich aussehenden, sanften Korrekturen – die Zeit der Überkorrekturen ist vorbei. Deshalb ist es unser Anliegen, unser Portfolio in Richtung eines Komplettangebotes zu erweitern, um hier diesen Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Mit unserem Fadenlifting-Programm gelingt uns das hervorragend.

#### **Ästhetische Dermatologie:**

***Andere Fadenliftings sind in der Vergangenheit von der Fachwelt bezüglich Anwendungsfreundlichkeit, Verträglichkeit und Effektivität sehr unterschiedlich bewertet worden. Wo sehen Sie die Vorteile Ihres Angebotes und den Nutzen für Anwender und Patienten?***

#### **B. Lichtenberger:**

Ich danke Ihnen für diese entscheidende Frage. Unser Fadenlifting-Programm hat mit früheren Angeboten nichts gemeinsam. Unsere PDO-Fäden bestehen aus bewährtem, resorbierbarem Premium-Nahtmaterial, das sich nach ca 6-8 Monaten in der Haut auflöst. Die Behandlung selbst ist schnell und einfach durchzuführen, was für beide Seiten Vorteile bedeutet, und bietet hohe Effektivität bei geringem Aufwand.

#### **Ästhetische Dermatologie:**

***Was bedeutet das für die Patienten?***

#### **B. Lichtenberger:**

In erster Linie ein sehr viel mehr an Sicherheit. Komplikationen und Nebenwirkungen sind sehr gering, die Belastung für die Patienten ist aufgrund der kurzen Behandlungsdauer minimal. Gleichzeitig überzeugen der sofort sichtbare Effekt sowie die nachhaltigen und langfristigen positiven Erfolge in Hinblick auf das gewünschte Erscheinungsbild – und das ohne massive Eingriffe und sichtbare Narben.

#### **Ästhetische Dermatologie:**

***Wo sehen Sie besondere Einsatzmöglichkeiten für PDO-Fäden?***

#### **B. Lichtenberger:**

Nahezu alle zentralen Areale wie Mittelgesicht, Hals, Kinn Nasolabialfalte, Augenbrauen sind zu erwähnen. Aber auch andere Regionen insbesondere dort, wo Botox- und Filler-Anwendungen schwer möglich oder nicht sinnvoll sind, sind interessante Anwendungsbereiche, so wie z.B. die untere Augenpartie oder rund um die Lippe.

#### **Ästhetische Dermatologie:**

***Was ist Ihre zentrale Botschaft, mit der Sie das PDO-Fadenlifting in der ästhetischen Medizin verankern wollen?***

#### **B. Lichtenberger:**

Es gibt Patienten, für die mit den bisherigen Methoden nicht das gewünschte Ergebnis erreicht werden kann, die aber aus unterschiedlichen Gründen nicht den Schritt zu einem klassischen Facelift wagen. Hier bildet das Fadenlifting eine ideale Brücke – perfekt vor allem in einer Kombination, die mehrere unterschiedliche Ansätze umfassen kann, z.B mit Botox oder vor allem Füllern.

#### **Ästhetische Dermatologie:**

***Sehr geehrte Frau Lichtenberger, vielen Dank für das Gespräch!***

Das Interview führte S. van Ophemert.

Weitere Informationen: [www.princess-lift.de](http://www.princess-lift.de)

Anfragen zu Workshops: Simone Timm,  
Außendienstleitung, Tel. 0049/170 7 03 193